



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: kanzlei@pfarreuh.at; www.pfarreuh.at



Evangelium *Matthäus 25,1 – 13*

1. L.: Weisheit 6,12-16 2. L.: 1. Thessalonicher 4,13-18

» Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichteren aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! «

So 12.11.23 – 32. Sonntag im Jahreskreis – Suppensonntag

9.30 – Hl. Messe: Für † Therese Stern

zum 100. Geburtstag und alle Verwandten

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde



Mo 13.11.23: 8.00 – Heilige Messe: Für alle armen Seelen

9.30 – 10.30: Pfarrkanzlei

Di 14.11.23: **17.30 *** Rosenkranz ***** 15.30: Tanzschule, Pfarrheim

18.00 – Heilige Messe: Für † Onkel Edi und Onkel Raimund

Mi 15.11.23: 8.00 – Heilige Messe: Für † Familie Heller; 9.00 – Animagruppe

Do 16.11.23: **17.30 *Rosenkranz*** 18.00 – Hl. Messe: Für alle armen Seelen;

9.00 – 15.00: Friedhofsdienst - Neustift am Walde; 15.00 – Seniorenclub

⇒ **12.00 – Begräbnis † Otto Philipksy, Friedhof Groß-Jedlersdorf**

Fr 17.11.23: 8.00 – Heilige Messe: Für † Familie Jurina

Sa 18.11.23: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse: Für die Pfarrgemeinde

So 19.11.23 – 33. Sonntag im Jahreskreis

9.30 – Heilige Messe: Für † Eltern

11.00 – Maronitische Gemeinde



In seinem Roman „Die letzte Versuchung“ (1951) greift der griechische Autor Nikos Kazantzakis (1883–1957) das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen auf: Jesus ist auf einer Hochzeit eingeladen und erzählt das Gleichnis. „Was glaubt ihr, sei das Himmelreich? Eine Hochzeit ist es. Gott ist der Bräutigam, der Menschen Seele ist die Braut, und alle Menschen sind im Himmel zu Gast geladen.“ Er unterbricht die Erzählung an der Stelle, an der die törichten Jungfrauen vor verschlossener Tür stehen: „Was würdest du tun, wenn du der Bräutigam wärst, Nathanael?“, fragt Jesus den Gastgeber. „Ich würde öffnen ...“, sagt er leise (...). „Recht getan, Nathanael“, sagt Jesus froh und streckt seine Hand aus, als ob er ihn segnet. „In dieser Stunde bist du lebendigen Leibes ins Paradies eingegangen.“ Gott kennt noch Eingänge, die unserer Fantasie verschlossen sind, oder anders gesagt: Ich glaube daran, dass Gott auch für die Säumigen noch ein Hintertürchen offen lässt.